



## **Gemeinderat Fällanden**

### **Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 9. September 2025**

9.0.2            Budget 176  
Budget 2026; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses; Antrag und  
Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| IDG-Status: | öffentlich (mit Aktenauflage Gemeindeversammlung) | Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/> |
|             |   | Website <input checked="" type="checkbox"/>          |

#### **Ausgangslage**

Das Budget schliesst mit einem Aufwand von CHF 86'081'600 und einem Ertrag von CHF 84'553'000, womit ein Aufwandüberschuss von CHF 1'528'600 resultiert. In der Investitionsrechnung sind im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 21'821'400 und Einnahmen von CHF 851'700 budgetiert, was Nettoinvestitionen von CHF 20'969'700 ergibt. Im Finanzvermögen sind Ausgaben von CHF 200'000 geplant.

Das Ziel des Gemeinderats, einen Aufwandüberschuss von maximal CHF 2'700'000, nicht zu überschreiten, wird mit dem vorliegenden Budget erreicht. Der Steuerfuss soll für das kommende Jahr hin bei 99 % bleiben.

#### **Beleuchtender Bericht**

#### **Budget 2026; Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses**

##### **Antrag**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Fällanden wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 99 % des voraussichtlich einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

##### **Weisung**

##### **Zusammenfassung**

###### *Erfolgsrechnung*

Das Budget der Politischen Gemeinde weist in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 86'081'600 und einem Ertrag von CHF 84'553'000 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'528'600 aus. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve kann aufgrund des Aufwandüberschusses nicht vorgenommen werden. Auf eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve wird verzichtet. Der mittelfristige Ausgleich gemäss Verordnung wird eingehalten. Weitere Details sind im Budget 2026 auf Seite 15 ersichtlich.

### *Investitionsrechnung*

Im Verwaltungsvermögen stehen Einnahmen von CHF 851'700 Ausgaben von CHF 21'821'400 gegenüber, womit die Nettoinvestitionen CHF 20'969'700 betragen. Im Finanzvermögen sind Ausgaben von CHF 200'000 geplant.

Im Grundsatz basiert das Budget 2026 auf dem Orientierungsschreiben des kantonalen Gemeindeamts sowie auf den Vorgaben des Gemeinderats zur Finanz- und Aufgabenplanung.

## **Begründung der wesentlichen Abweichungen**

### **Erfolgsrechnung - Zusammenfassung**

#### *Allgemeine Anmerkungen*

Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung erhöht sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 1'873'200. Abweichungen sind in sämtlichen Kostenstellen zu finden. Die grössten Posten sind:

- Höhere Aufwendungen im Bereich Informatik/Telematik CHF 669'600
- Höhere Aufwendungen im Bereich ambulante Gesundheitskosten CHF 308'400
- Höhere Aufwendungen im Bereich Soziales CHF 466'700
- Höhere Aufwendungen im Bereich Liegenschaften CHF 517'200
- Tiefere Aufwendungen für den Stromankauf zum Wiederverkauf CHF -1'060'500
- Höhere Aufwendungen im Bereich Bildung CHF 397'100

Der Gesamtertrag der Erfolgsrechnung erhöht sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 2'699'700. Die grössten Positionen erklären sich wie folgt:

- Höhere Ressourcenausgleichsbeträge 2'953'000
- Tiefere Steuererträge von CHF -1'300'000
- Höhere Grundstückgewinnsteuern CHF 1'500'000
- Höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen CHF 199'500
- Tiefere Erträge aus Stromverkauf und Netznutzung CHF -849'200
- Höhere Beiträge im Bereich der Tagesstrukturen CHF 430'000

#### *Personalaufwand*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 20'129'900            | 19'538'300            | +591'600                        | +3.03 %                       |

Gegenüber dem Budget 2025 erhöht sich der Personalaufwand um CHF 591'600 auf CHF 20'129'900 (+3.03 %). Die Aufwandsteigerung setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zum einen tragen die Teuerung, die individuellen Lohnerhöhungen und die Umsetzung des neuen Einreichungsplans zu der Erhöhung bei. Zum anderen kommt der höhere Personalbedarf bei den Tagesstrukturen im Bereich Bildung hinzu CHF 221'700. Die Erhöhung der Lohnkosten führen auch zu einer Zunahme bei den Sozialversicherungen.

#### *Sach- und übriger Betriebsaufwand*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 21'587'100            | 22'229'000            | -641'900                        | -2.89 %                       |

Im Vergleich zum Budget 2025 sinkt der Sach- und übrige Betriebsaufwand um rund CHF 641'900 auf CHF 21'587'100. Der Hauptgrund für den tieferen Aufwand sind die geringeren Kosten für den Stromankauf zum Wiederverkauf. Die Kostensteigerung bei den Dienstleistungen und Honoraren sind grösstenteils auf fachliche Unterstützung bei den Liegenschaften und Informatik-Nutzungsaufwand zurückzuführen. Höhere Kosten sind auch beim Unterhalt von Grundstücken und Hochbauten geplant.

#### *Transferaufwand*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 36'125'200            | 34'307'800            | +1'817'400                      | +5.30 %                       |

Als Transferaufwand gelten Entschädigungen und Beiträge an Bund, Kantone und andere Gemeinwesen für Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des eigenen Gemeinwesens. Auch Krankenkassenbeiträge sowie laufende Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen etc.) gehören in diese Kategorie.

Die mutmasslich höheren Kosten von CHF 1'817'400 stehen im direkten Zusammenhang mit den Mehraufwendungen in den Bereichen ambulante Pflegefinanzierung ohne Leistungsvereinbarung, Ergänzungsleistungen, wirtschaftliche Hilfe sowie Primarschule und Sonderpädagogik. Die höheren Aufwendungen bei den Ergänzungsleistungen werden teilweise durch höhere Beiträge des Kantons kompensiert (70 % Staatsbeitrag auf Nettoaufwendungen der Ergänzungsleistungen).

#### *Alterszentrum Sunnetal*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 210'300               | 191'200               | +19'100                         | +9.99 %                       |

Im Betrieb des Alterszentrum Sunnetal wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 210'300 gerechnet. Aufwand und Ertrag steigen um CHF 63'400 bzw. CHF 44'300. Im höheren Aufwand sind, nebst der Teuerung, zusätzliche Kosten für die Schaffung einer Betriebskommission.

#### *Asylkoordination und Integration*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 865'300               | 1'156'500             | -291'200                        | -25.18 %                      |

Aufgrund der tieferen Auslastung bei den Containeranlagen, wird von einem geringerem Betreuungsaufwand ausgegangen CHF 194'600. Auch die Beiträge an private Haushalte gehen gegenüber dem Budget 2025 deutlich zurück CHF 270'000. Dafür steigen die Kosten durch die höhere Anzahl Anmeldungen bei den Arbeitsintegrationsprogrammen CHF 212'000.

#### *Steuererträge*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 43'699'000            | 43'725'000            | -26'000                         | -0.06 %                       |

Die Steuererträge für das Rechnungsjahr wurden gemäss Orientierungsschreiben des Gemeindeamts des Kantons Zürich sowie der aktuellen Finanzplanung budgetiert. Diese bewegen sich auf einem leicht höheren Niveau wie im Budget 2025. Aufgrund des Rückgangs der Steuern aus früheren Jahren (vor allem Juristische Personen) in der Jahresrechnung 2024 sowie dem aktuellen Stand wurden ein um CHF 1'530'000 tieferer Werte budgetiert.

Bei den Grundstückgewinnsteuern darf man weiterhin optimistisch sein und mit einem Ertrag von CHF 6.0 Mio. rechnen, eine Erhöhung gegenüber Budget 2025 um CHF 1'500'000.

#### *Entgelte*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 22'878'300            | 23'079'400            | -201'100                        | -0.87 %                       |

Die Entgelte liegen mit CHF 22'878'300 um CHF 201'100 unter dem Wert aus dem Budget 2025. Der Rückgang der Erträge stammen hauptsächlich aus dem tieferen Energieumsatz im «Stromhandel übriges». Hingegen erhöhen sich die Erträge bei den Tagesstrukturen im Bereich Bildung.

#### *Transferertrag*

| Budget 2026<br>in CHF | Budget 2025<br>in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in CHF | Differenz BU25<br>– BU26 in % |
|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 14'374'000            | 11'381'000            | 2'993'000                       | +26.30 %                      |

Transfererträge sind Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kantonen und anderen Gemeinwesen für Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des eigenen Gemeinwesens.

Gesamt erhöhen sich die Transfererträge um CHF 2'993'000. Dies hängt hauptsächlich mit den höher budgetierten Ressourcenausgleichsbeträge zusammen, die um CHF 2'953'000 gegenüber dem Budget 2025 zunahmen.

### **Investitionsrechnung – Zusammenfassung**

#### *Verwaltungsvermögen*

In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind für das Jahr 2026 Nettoinvestitionen von CHF 20'969'700 geplant. Davon fallen CHF 12'309'700 (58.7 %) im Steuerhaushalt und CHF 8'660'000 (41.3 %) im gebührenfinanzierten Bereich an.

Im steuerfinanzierten Bereich fallen die grossen Investitionsprojekte hauptsächlich im Bereich der Liegenschaften an. Zum einen sind für die Projektierung für die Umnutzung und Erweiterung der Liegenschaft Maurstrasse 25 zu einem Hort/Kindergarten mit Tagesstrukturen und Schulraum Investitionen von CHF 900'000 vorgesehen. Zum anderen soll die Projektierung für das Gemeindehaus sowie die Schulraumplanung (Bommern) vorangetrieben werden. Für diese beiden Projektierungen ist ein Betrag von CHF 2.0 Mio. vorgesehen. Für den Unterhalt öffentliche Gewässer sind CHF 575'000 eingeplant. Im Bereich der ICT sind bei der Gemeinde CHF 531'400 für Migration/Anschaffungen, Digitalisierung und Webseite budgetiert und bei der Schule CHF 765'000 für die Infrastrukturerweiterung sowie der Ausrüstung der Schüler/innen mit Laptops vorgesehen.

### *Finanzvermögen.*

In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind Ausgaben von CHF 200'000 eingeplant. Für die Sanierung der Liegenschaften Maurstrasse 25 sowie Benglenstrasse 22–28 sollen entsprechende Instandstellungsprojekte ausgearbeitet werden. Zusätzlich sind CHF 75'000 für die Ausarbeitung von Sanierungsprojekten diverser Liegenschaften vorgesehen.

### **Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

(Text folgt)

### **Beschluss**

1. Das Budget 2026 mit einem Aufwand von CHF 86'081'600 und einem Ertrag von CHF 84'553'000, folglich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'528'600 wird zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.
2. Der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 wird beantragt:
  1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Fällanden zu genehmigen.
  2. Den Steuerfuss auf 99 % des voraussichtlichen einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.
3. Der obige Text wird in den Beleuchtenden Bericht übernommen. Folgende diesem Beschluss zugrunde liegenden Entscheidungsgrundlagen sind den Stimmberechtigten zur Einsicht aufzulegen (Aktenauflage Gemeindeversammlung):
  - Budget 2026
  - Differenzbegründungen zum Budget 2026
  - Kurzversion Budget 2026
  - Finanz- und Aufgabenplan 2025–2029
4. Der Fachbereich Präsidiales wird beauftragt, den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission (RPK) diesen Auszug unter Beilage des Budgets 2026 sowie der Differenzbegründungen gemäss Fristenlauf zur Vorbereitung der Gemeindeversammlung in elektronischer Form zuzustellen.
5. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, ihren Abschied zuhanden der Stimmberechtigten der Gemeindeschreiberin bis am 15. Oktober 2025 einzureichen.
6. Der Fachbereich Präsidiales wird beauftragt, das Geschäft fristgerecht zuhanden der Gemeindeversammlung vorzubereiten.

**Mitteilung durch Protokollauszug**

- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

**Mitteilung per E-Mail**

- Swissplan.ch, Beratung für öffentliche Haushalte AG, Limmatquai 62, 8001 Zürich
- Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
- Abteilungsleitung Finanzen
- Fachbereich Präsidiales

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin

Versand: 11. September 2025